



© Angelo Kaunat

Das alte Gebäude der Inneren Medizin am Areal des Landeskrankenhaus-Universitätskliniken Innsbruck wurde in den frühen 1950er-Jahren errichtet. Der Gebäudetrakt im Norden wurde in den vergangenen Jahren saniert, der entlang der Kaiser-Josef-Straße liegende Südtrakt durch einen Neubau ersetzt, in dem patientenorientierte Forschung und Behandlung zusammengeführt wurden. In den unteren Geschossen des langgezogenen Baukörpers befinden sich mehrere Ambulanzbereiche und das neue Krebszentrum, darüber die Intensivstation der Inneren Medizin und zwei Forschungsgeschoße mit einem eigenen Laborbereich zur Herstellung von Medikamenten und Therapien.

Der hohen Flexibilität in der Makrostruktur des Gebäudes folgend und abgestimmt auf die funktionellen Bedürfnisse entwickelten die Architekten eine Bandfassade, die durch lange, zum Teil reliefartig eingeschnittene Fensterbänder gegliedert wird. Angelehnt an die Fassadenfarbe des angrenzenden Bestands wurde die langgestreckte Front des Neubaus aus Platten in verschiedenen Sandsteinfarben ausgeführt, deren unterschiedliche Größe, Farbtöne und Oberflächenbeschaffenheit zu einem lebendigen Erscheinungsbild beitragen.

Der Haupteingang befindet sich in der Kaiser-Josef-Straße, einem Straßenraum, der auf der gegenüberliegenden Seite durch große Vorgärten und hohe Bäume geprägt wird. Als Gegenpart dazu wurde der Vorbereich der Inneren Medizin als Neuinterpretation des Vorgartens gestaltet. Die graphisch bedruckte Bodenfläche, mehrere Bänke und eine vielfältige Bepflanzung schaffen einen attraktiven öffentlichen Raum mit Aufenthaltsqualität.

Der zentrale Eingangsbereich mündet in eine übersichtlich organisierte, helle Halle, die von zwei Lifttürmen für Besucher:innen und Patient:innen flankiert wird. In den oberen Geschossen wurden sämtliche Wände zu den Wartebereichen, Aufenthaltsräumen bzw. Leitstellen in einem zweischaligen Glastrennwandsystem ausgeführt, womit lichtdurchflutete Bereiche mit fließenden Übergängen und Bezug zum Außenraum entstanden, die bei Bedarf über Jalousien im Glaszwischenbereich blickdicht abtrennbar sind.



© Angelo Kaunat



© Simon Schnegg

Innere Medizin

Maximilianstraße 35
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Architekturhalle Wulz-König

BAUHERRSCHAFT
Tirol Kliniken GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
PM1 Baumanagement GmbH

KUNST AM BAU
Büro54 Grafikdesign

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum
4. Juni 2021



© Angelo Kaunat

Innere Medizin

Im Zuge des Neubaus wurde auch der Innenhof neugestaltet, der die einzige große Fläche ohne Verkehrsbetrieb im Klinikareal ist. Elemente wie Holzdecks, Grünflächen, ein Hochgarten oder ein Wasserbecken gliedern diesen als Pausenfläche, Treffpunkt und Therapieraum dienenden Freibereich. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Architekturhalle Wulz-König (Raimund Wulz, Manfred König)

Mitarbeit Architektur: Wolfgang Brabetz

Bauherrschaft: Tirol Kliniken GmbH

Mitarbeit Bauherrschaft: Thomas Zangerl

Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Christian Zoidl)

örtliche Bauaufsicht: PM1 Baumanagement GmbH

Mitarbeit ÖBA: Stefan Unterberger

Kunst am Bau: Büro54 Grafikdesign

Mitarbeit Kunst am Bau: Julia Solerti

Bauphysik: Spektrum (Karl Torghele)

Brandschutz: IBS - Technisches Büro GmbH

Fotografie: Angelo Kaunat

ELT: Techn. Büro A3 Jenewein GmbH, Aldrans

HTP: Stiefmüller, Hohenauer & Partner GmbH, Kundl

Fassadenplanung: KuB Fassadentechnik OG, Schwarzach

Vermessung: Vermessung AVT ZT GmbH, Innsbruck

Lichtplanung: Lichtdesign Gratzel, Innsbruck

Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 05/2008 - 11/2009

Planung: 08/2011 - 11/2017

Ausführung: 11/2014 - 12/2018

Grundstücksfläche: 52.514 m²

Bruttogeschossfläche: 16.271 m²

Nutzfläche: 13.555 m²

Umbauter Raum: 65.296 m³

Baukosten: 54,0 Mio EUR



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

Innere Medizin

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 3,08 KWh/m³a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 138,07 KWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 330,5 KWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 39,1 KWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe

Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,
Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

Zertifizierungen: EU Green Building



© Angelo Kaunat

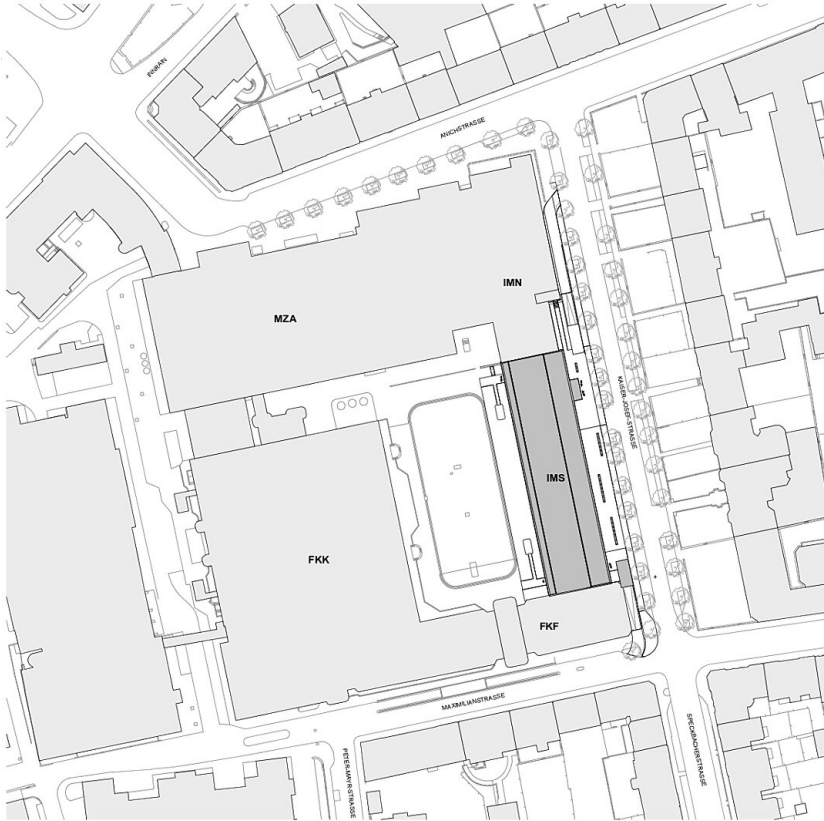


© Angelo Kaunat

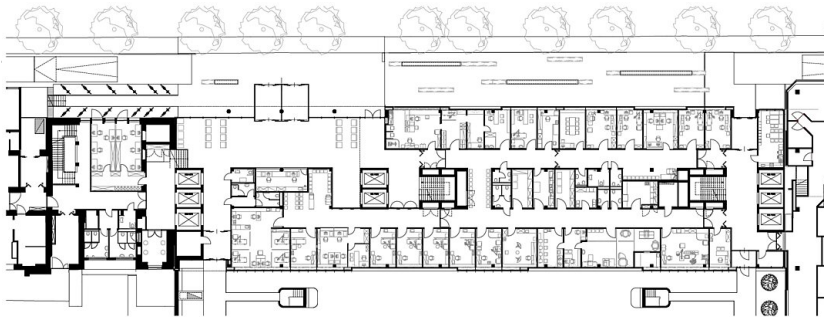


© Angelo Kaunat

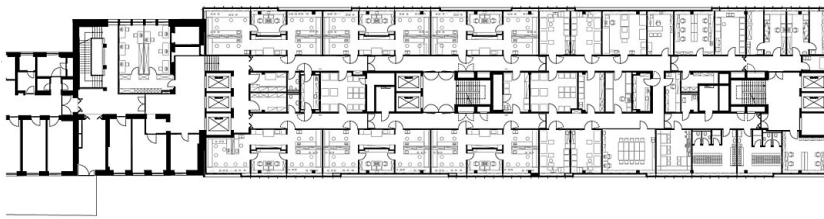
Innere Medizin



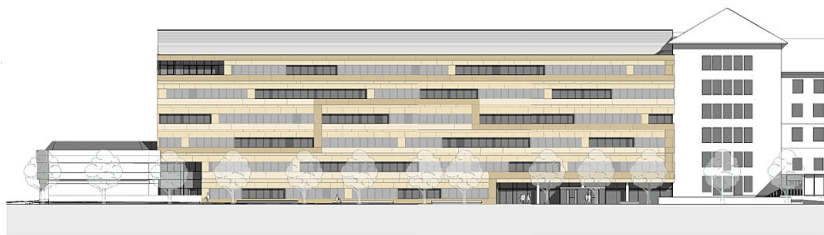
Lageplan



Grundriss EG



Grundriss OG



Ansicht Ost